FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

Juli 1718

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Sonntag. 11. Trinit:

Vormittag auff d. Mägdch. saal
ich ppor: etc.

Der Reichthumb d. groß. lieb
u. gute Gottes.

1. aus d. zu bereitung des groß. Abendmahls.
2. aus d. freundl. Einladung.
3. aus d. Köstl. Bewirthung.

Nachmittags H. Möller.
etc.

Die liebe des Nehst.

1. wz die liebe des Nehst. sey.
2. wie bey ihr soll zur liebe des Nehst.
3. wie die liebe des Nehst. ausgeübet werde.

Sonnabend. Visit: Mar:

Nachmittags H. Witte ꝛc. Ep.
Jes. 11.

Das herrliche Zeugniß des Prophet
Jesu von Christo.

1. von seiner person.
2. von seinem Amt.

Sonntag III. Trinit:

vormittags H. Möller sen:
ꝛc. Ev:

Die Bekehrung eines armen Sünders
für Gott.

1. unter d. bilde eines verlohren
u. widergefunden schäfflein.
2. — — — eines verlohren
u. widergefunden groschen.

Nachmittags H. Schappert
ꝛc. Ep.

Die trostvolle Aufmunterung
Petri zu Christi Christ löbl. Mag.

1. die Pflicht
gegen Gott. [illegible]
[illegible]
[illegible]
2. Crast: [illegible]

Dienstag

von 5–6. hat d. H. Prof.
eine Anrede gehalten an die Precept.
seine sage war

1. ob alle Preceptores bekehrt sey.
u. in d. neu gebührt stehe in
d. warheit [illegible]
ob Gott mit ihm, u. sie mit Gott.
2. ob sie alle ein recht Vaterherz
hätten gegen die Kinder u. eine rechte
Liebe. auch ob sie für die Kin
d. bet.

1. daß man die bekehrung so fleißig besuchte, u. die Collegia biblica.
2. so eine rechte liebe unterwegs wer ein Kind informiren will muß das allen excitatesten gemüht haben u. alle seine Kraft auf das Kind concentriren.

Sonntag 10. juli
Domin: IV. Trinit.
auff dem Mägdchen saal propon.
H. Stein ex Ev.

Quel: 1. Tim: 1. 5.

Die Aufübung der Liebe

1. der grund der Liebe v. 36.
2. Die Liebe selbst, oder muß übung der Liebe, 37, 38.
3. gegensatz der Liebe.

174

1. d. gemeinbuch Gottes.
2. d. hörende Ohr Es.

in d. glaubische Kirche H. Rambach
Text: joh: 6. 37. wer zu mir kommt
1. wie die jenige [illegible] beschaffen seyn, die zu Jesu kommen
2. wo sie für Nutz davon hab.

Sonntag.
V. TRINIT.
Propos. H. D. Herschmid
joh: 15. ohne mich könnt ihr [illegible]
Col: 3. alles, wo ihr thut
Prop: alles in d. Nahmen Jesu.
1. weil ohne ihn [illegible] gelinget
2. — mit ihm alles gelinget.

Nachmittags ich [illegible]
ex Epi: 1. pet. 3. v. 12.
[illegible]

175

1. die [illegible] selbst.
2. [illegible] selbst.

Gott liebhaben seine Lust u. Freude an Gott haben, mit ihm in gemeinschaft seyn.

Hr. Möller hielt die gewöhnliche joh. 21. Simon Johanna hastu mich lieb.

die Kinder mit [illegible] weiß [illegible] u. einige aus [illegible] 1. [illegible] muß [illegible] lieb sein [illegible] ent [illegible] [illegible] zuletzt [illegible] Hr. D. Henschmid [illegible] auf [illegible] in der Betstunde betete Hr. Mauer [illegible] bei [illegible] weiß [illegible] [illegible] [illegible] 2. Tess. 3. 13 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Hr. Steyger [illegible] joh. 6. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sonntag.
VI. Trinit:
vor mittags Hr. Mauer.

Nachmittags Hr. Steyger
[illegible] gewesen
Text: 1. joh. 4. 19. lasset uns ihn lieben
Eine Apostol: [illegible] zur [illegible], [illegible] [illegible] Gott.

Donnerstag. 28. jul.

von 11–12. ist vom Hn. Prof. Francken d. Hl. Hoffmann Rector d. glaus. schule als in jesperiter d. deutsch. schule des Waisenhauses vorgestellet, worauf d. Hl. Prof. selbst ihn gratulirte stipulatâ manu, folgends alle Preceptores auch stipulata manu.

Sonnabend. 30. jul.

die Lutherin abschied genommen in d. Cl. mit gebet, ich betete auf. sie gab mir d. Spruch Ps. 37. 4. 5. habe deine Lust am Hn. d. wird,

Sonntag 31. jul.

VII. Trinit:

Vormittags Hl. Witte ppon:
ex Ev:

d. rechte gebrauch d. Creatur &c.

1. welche die Creatur &c. recht gebrauch kön, die gläubig.

2. wie man sie recht gebrauche.
mit danksagung, gebet,
mit aufsehen d. ihrigen [illegible]

Nachmittags Hl. Töttler jun:
ex Epist: Rom: 6. 19

Hebr: 12. 14.

Prop: das jag nach d. heiligung.

1. wie das jag geschehen soll,
v. 19. begebet eure glieder
zum dienst d. gerechtigkeit.

2. wo die gläubig das! anreitz soll.
(a. d. unseel: zustand, v. 20.
(b. d. seel: zustand. v. 22.

in d. Schulkirche Hl. Bann von
Weder Text: Es: 57. 15.
so spricht d. hohe u. erhabene
d. liebreiche u. holdseel: jesus.

Dienstag. 2. Aug:

Die gregerinn abschied genom
im gebet, ich betete auch
ich gab ihr ein spruch Ps: 147.
d. Hl. hat gefallen an den, die
ihn fürchten. weil ich sie in d. Catech:
stunde d. ihr gebet erklärete.
Sie gab mir ein spruch, sei getreu
bis an d. tod.